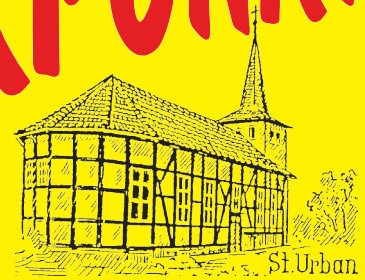




IM BLICKPUNKT



Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden Eltze / Ohof, Dedenhausen und Eickenrode

Adventsleuchten

So sanft und hell.

So still und warm.

Foto/Text: Lotz

ANgedACHT

Die Sehnsucht nach Frieden nicht lassen Krieg ist immer auf der Welt. Für uns in der Mitte Europas besonders alarmierend, als Russland begann die Ukraine anzugreifen und es weiterhin tut. Und jetzt der immer weiter aufflammende Konflikt in Israel Palästina, der zum Zeitpunkt der Abfassung dieser Andacht im Begriff ist, drastisch zu eskalieren. Ausgerechnet in dem Land, in dem Gottes Sohn geboren wurde, das gottgeliebte Menschenkind, an dem Gott Wohlgefallen hat. Dessen Geburt wir an Weihnachten mit so viel inbrünstiger Sehnsucht nach heiler Welt, Geborgenheit und Frieden feiern.

Und so steht es geschrieben in Lukas 2,14: „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden“ - da stockt mir der Atem. Da muss ich schlucken oder viel mehr - da regt sich Wut in mir. Denn die Realität ist anders. Das ganze Gegenteil. Es ist Krieg. Und dann steht da geschrieben, je nach Lesart (und die sind inhaltlich sehr unterschiedlich!) „den Menschen ein Wohlgefallen“ oder „bei den Menschen seines (wessen? Gottes?) Wohlgefallens“ oder „bei den Menschen guten Willens“. In jedem Fall stimmt es nicht. So oder so: Da ist kein Frieden. Da ist Krieg. Und noch nicht mal die Kinder des Wohlgefallens bekommen Frieden. Der muslimische Israeli und Fahrradladenbesitzer Ala Amara verschenkte 50 Fahrräder an palästinensische und jüdische Kinder, die von den zerstörenden Angriffen der Hamas betroffen sind. Als dies bekannt wurde, wurde sein Fahrradladen in Brand gesetzt und er und seine Familie erhielten Morddrohungen. Das ist die bittere Realität. Wer sich für den Frieden einsetzt, läuft Gefahr, sein Leben zu verlieren.

Also besser rette sich wer kann oder hier, doch noch grad so genug Kilometer entfernt vom Geschehen, dass man sich in scheinbarer Sicherheit wiegen könnte: Augen zu, nicht so genau hinsehen, betrifft mich nicht?

Krieg ist immer auf der Welt. Und immer ist da die Sehnsucht nach Frieden. Unbeirrt singen die Engel der Weihnacht „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden, den Menschen ein Wohlgefallen/ bei den Menschen seines Wohlgefallens/ bei den Menschen, die guten Willens sind“. Sie singen diese Sehnsucht der Realität ins Gesicht. Sie geben sich nicht zufrieden mit dem, wie es ist. Sie lassen dem Hass und dem Bösen nicht das letzte Wort. Mit Blick auf das Neugeborene im Stall, das der Geborgenheit und der Liebe und des Friedens bedarf, singen sie ihm und uns die heile Welt zu, nach der auch wir uns zutiefst sehnen.

„Alles, was Ihr tut, geschehe in Liebe“ (1 Kor 16 14), so lautet die Jahreslosung für 2024, und diese Erinnerung können wir gerade jetzt brauchen.

Die Aufgabe ist es, die Sehnsucht nach dem Frieden nicht zu verlieren und weiter in der Liebe zu bleiben, auch wenn die Realität dieser Liebe noch so sehr spottet. Nicht dem Hass und dem Bösen die Macht zu lassen sondern nicht davon zu lassen, alles in Liebe zu tun. Ala Amara musste inzwischen mit seiner Familie von zu Hause fort, weil die Morddrohungen überhand nahmen. Und trotzdem; er sagt: „Ich würde es jederzeit wieder genauso machen“. Der Friede Gottes, der höher ist als unsere menschliche Vernunft, bewahre Euch in Jesus Christus.

Pastorin Insa Sternhagen

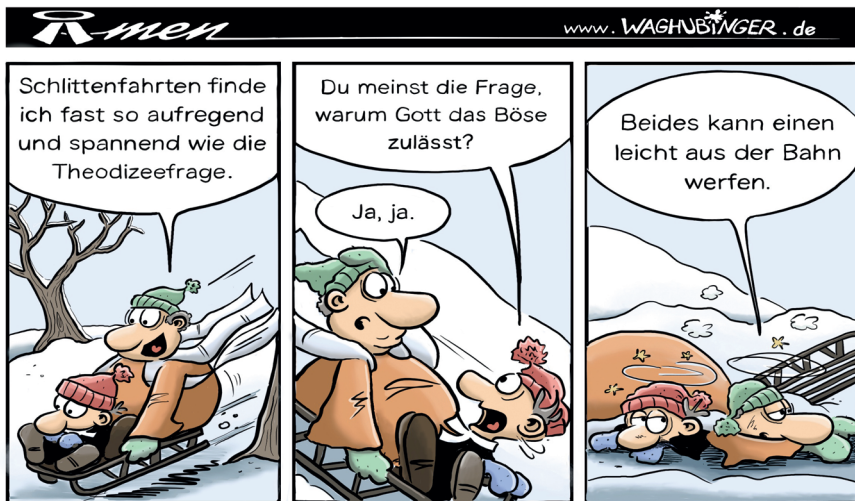
Wandel säen 65. Aktion Brot für die Welt

Die Zahlen sind ernüchternd: Bis zu 828 Millionen Menschen haben derzeit nicht genug zu essen, fast 3,1 Milliarden können sich nicht gesund ernähren. Beinahe jeder zehnte Mensch auf der Welt ist unterernährt, mehr als jedes fünfte Kind unter fünf Jahren unterentwickelt. Die Ursachen für den weltweiten Hunger sind vielfältig. Nicht nur die Coronapandemie hatte verheerende wirtschaftliche Folgen, auch der Krieg in der Ukraine verschärft die Lage. Weltweit sind die Preise für Lebensmittel, aber auch für Saatgut, Dünger und Energie gestiegen. Ein entscheidender Faktor für den Hunger ist auch die Klimakrise. In vielen Ländern des Globalen Südens sind die Menschen den zunehmenden Wetterextremen schutzlos ausgeliefert.

Um Hunger und Mangelernährung dauerhaft zu überwinden, braucht es ein grundlegend anderes globales Ernährungssystem. Brot für die Welt setzt sich zusammen mit seinen lokalen Partnerorganisationen für diesen Wandel des Systems ein: Wir unterstützen Kleinbauernfamilien dabei, mit umweltfreundlichen und klimaangepassten Anbaumethoden höhere Erträge zu erzielen. Wir versetzen sie in die Lage, ihr eigenes Saatgut zu vermehren sowie biologischen Dünger selbst herstellen zu können. Wir ermöglichen ihnen, neben Getreide auch Obst und Gemüse anzubauen. Wir machen uns für eine Agrarpolitik stark, die die bäuerliche Landwirtschaft weltweit stärkt. Wir setzen uns für faire Handelsabkommen mit Ländern des Globalen Südens ein. Machen Sie mit – tragen Sie dazu bei, dass wir das, was wir haben, weltweit gerechter verteilen. Denn wir sind der Überzeugung: Es ist genug für alle da!

Helfen Sie helfen.
Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB
Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spend

**Brot
für die Welt**



Abschied aus den Kirchengemeinden



„Alles, was ihr tut geschehe in Liebe.“ 1. Korinther 16,14

Es sind die Worte der Jahreslosung 2024, die ich meinem Abschied aus der Pfarrstelle III des verbundenen

Pfarramtes ‚Nordregion Peine‘ vorstellen möchte. Worte, die Paulus am Ende seines 1. Briefs an die Bewohner Korinths findet. Worte also, die bereits einen Abschied in sich tragen.

Dies wird mein letzter Blickpunkt sein, bei dem ich mitwirke. Denn zum 01. Februar 2024 werde ich meinen Dienst als Pastor in der Kirchengemeinde Ilten-Bilm-Höver im Kirchenkreis Burgdorf fortsetzen.

So wie Paulus in seiner Zeit als Apostel immer weiterzog, um neue Gemeinden zu gründen, gehört es auch zu den Aufgaben der Pastorenschaft die Gemeinden zu wechseln. Die vergangenen drei

Jahre waren für die Kirchengemeinden und mich keine einfachen. Durch die Coronapandemie und die zunehmende Inflation wandelt sich die kirchliche Arbeit sehr stark. Klar ist, dass zum jetzigen Zeitpunkt niemand sagen kann, wie sich kirchliche Gemeinschaft in den einzelnen Ortschaften entwickeln wird. Nach mir wird die Pfarrstelle auslaufen. Das heißt: aufgrund der sinkenden Kirchenmitglieder eingespart, gestrichen. Die verbleibenden drei Pfarrstellen werden sich neu auf die Kirchengemeinden der Nordregion verteilen. Wie und in welcher Form ist zum Zeitpunkt des Verfassens noch nicht abschließend geklärt. Spätestens mit der nächsten Ausgabe des Blickpunkts werden Sie neue Informationen dazu erhalten.

„Alles, was ihr tut geschehe in Liebe.“, sind mir in diesem Abschied wichtige Worte. Denn in den drei Jahren unserer Zusammenarbeit haben wir auch wichtige Weichen für die Zusammenarbeit

der Kirchengemeinden, und damit für die Gemeinschaft über die Ortsgrenzen hinaus, gestellt. Schon Paulus setzte sich für die Vernetzung der christlichen Gemeinschaft ein. Ganz in diesem Sinn formulierte er seine Briefe und letztlich diesen Satz. Es sind Worte, die aufmuntern wollen, wo der Abschied schmerzt. Sie wollen besinnen auf die vereinende und verbindende Kraft, die uns als Christ:innen antreibt Gemeinschaft zu stiften und sich für Gottes Friedensreich einzusetzen. Behaltet also auch Ihr alle, bei allem, was kommen wird, folgendes in Herz und Verstand: „Alles, was ihr tut geschehe in Liebe.“

Meine Verabschiedung findet am 14.01.2024 um 15:00 Uhr in einem Gottesdienst mit Superintendent Dr. Volker Menke statt. Sie sind alle herzlich eingeladen.

Ihr Pastor Maximilian Chmielewski



..hat das Läuten der Kirchenglocken eine besondere Bedeutung?

Kirchenglocken läuten – mal kürzer mal länger, mal an Werktagen- mal an Sonn- und Feiertagen.

Das Läuten kann als schön und einladend oder aber von manchen Menschen als Lärmbelästigung wahrgenommen werden. Manche Kirchen haben ein weithin klingendes vielstimmiges Geläut. Die Eltzer Kirche hat lediglich zwei Glocken, eine kleine mit hellem Klang und eine größere, die dunkler klingt. Mal läuten beide, mal nur die kleinere. Aber warum läuten die Glocken überhaupt? Was lässt sich daraus ablesen?

Die Glocken läuten an Sonn- und Feiertagen und bei besonderen Ereignissen wie Trauungen oder Beerdigungen. An Sonn- und Feiertagen läuten die Glocken eine Stunde vor dem Gottesdienst, zusätzlich kündigt das Geläut 10 Minuten vor Gottesdienstbeginn an, dass der Gottesdienst bald los geht. Es ist dann auch ein Zeichen für die Gemeindeglieder, dass es Zeit ist, sich auf den Weg zu machen. Außerdem läutet

die kleine Glocke, wenn im Gottesdienst das Vater-unser gebetet wird.

Die Glocken erklingen aber auch an ganz normalen Werktagen.

Da sind zunächst einmal die Glockenschläge zu jeder vollen Stunde, die Stundenschläge. Heutzutage haben (fast) alle Menschen eine Uhr oder aber der Blick aufs Handy zeigt, wie spät es ist. Das war nicht immer so. Da waren die Menschen auf die Kirchenglocken angewiesen, um die Uhrzeit zu erfahren. In Eltze ertönt die kleine Glocke zusätzlich jeweils um 7:00 Uhr und um 18:00 Uhr mit jeweils 3 x 3 Schlägen. Das ist die Betglocke, die früher den Tag strukturierte und jeweils die Zeit für ein Gebet angab. Übrigens wurde die Betglocke ursprünglich um 5:00 Uhr angeschlagen, weil das Tagwerk so früh begann, sowie um 12:00 Uhr zur Mittagszeit, um 18:00 Uhr und um Mitternacht. In Eltze wurde die Betglocke mit Rücksicht auf die Nachbarschaft aber so eingestellt, dass sie nur morgens um 7:00 Uhr erklingt und ein zweites Mal um 18:00 Uhr.

Manchmal läutet die kleine Glocke am Vormittag. Dann verkünden die Glocke, dass ein Gemeindeglied am Vortag verstorben ist. Früher war an dem Geläut sogar zu erkennen, ob eine Frau oder ein Mann verstorben war. Am Abend vor der Beerdigung wird um 17:00 Uhr geläutet. Bei der Beerdigung selbst werden dann beide Glocken geläutet, wenn am Grab das Vater-unser gesprochen wird. Wenn samstags um 17:00 Uhr geläutet wird, wird damit der Sonntag eingeläutet. Wann die Glocken geläutet werden fußt entweder auf Traditionen, die in den jeweiligen Kirchengemeinden weitergegeben wurden wie das Stundengeläut oder die Betglocke. Oder das Läuten hat im Rahmen von liturgischen Handlungen eine bestimmte Bedeutung wie das Sterbegeläut oder das Läuten an Sonn- und Feiertagen. Glockengeläut ist also eine eigene „Sprache“ und wie jede Sprache hat es eine spezifische Bedeutung und folgt vorgegebenen Regeln. Diese Regeln sind in der Läuteordnung der Kirchengemeinde festgeschrieben.



Eltzer Kinderkirche

Auch die Eltzer Kinderkirche wollte beim Apfelfest nicht fehlen. Die Kinder bereicherten die Andacht mit dem eingetübten Lied "Ein Apfelbäumchen pflanzen". Der Text bezieht sich auf ein Luther zugeschriebenes Zitat „ Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ Einen Baum zu pflanzen bedeutet auch Glaube, Zuversicht und Hoffnung, dass er wächst, gedeiht und Früchte trägt.



Im Anschluss wurde der Bastelpavillon eröffnet. Die Kinder verzierten eifrig Herbstwimpel mit Apfeldruck und bastelten kleine Würmer aus Perlen. Auch ein einsetzender Regenschauer brachte keinen Abbruch und ließ Eltern und Kinder im Pavillon noch näher zusammenrücken und kreativ arbeiten. Es war ein sehr schöner Nachmittag. Das Kinderkirchenteam

Adventskonzert in der Eltzer Kirchengemeinde

Für Freitag, den 15.12.2023 lädt die Kirchengemeinde Eltze / Ohof zu dem schon traditionellen Adventskonzert ein. Unter der Leitung von Kristina Kocharyan singen der Eltzer Chor und der Canti-Kinderchor. Mit dabei sind das Trio Solo, die Sängerin Alexandra Voigt und die Geigerin Iris Amsel. Lassen Sie sich am 15.12.2023 um 18:00 Uhr im Haus der Kirche, Peiner Straße 35 adventlich einstimmen. Sie sind herzlich willkommen.

Wie immer ist der Eintritt frei.

Apfelbäume auf dem Eltzer Friedhof

Nachdem der Kirchenvorstand Eltze / Ohof dem Antrag der Ideenwerkstatt e. V. zugestimmt hatte, auf dem rechten vorderen Teil des Friedhofs eine kleine Streuobstwiese anzulegen, wurden dort nun von Mitgliedern der Ideenwerkstatt sechs Hochstamm-Apfelbäume gepflanzt. Am 14. Oktober konnten bei einem Apfelfest der Ideenwerkstatt auf

dem Friedhofsgelände die neuen Apfelbäume angeschaut werden. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, nicht nur am vielfältigen Programm des Festes teilzunehmen, sondern sich auch bei einem Gang über den Friedhof über den Fortgang der Arbeiten zur Umgestaltung des Friedhofs zu informieren.



Kirchengemeinde Eltze/Ohof

Wir laden Sie herzlich ein zum **Gottesdienst am 3. Dezember um 9.30 Uhr** und zur anschließenden

Gemeindeversammlung

im Haus der Kirche

Tagesordnung der Gemeindeversammlung

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Situation in der Region Nord, insbes. Pfarrstelle in Eltze
- TOP 3: Pfarrhaus
- TOP 4: Kirchenvorstandswahlen
- TOP 5: Verschiedenes

Der Kirchenvorstand

Adventsspaziergänge in Eltze

Wie bereits im letzten Blickpunkt angekündigt, soll es auch in diesem Jahr wieder Adventsspaziergänge in Eltze geben. Wir treffen uns jeweils um 18:00 vor der Kirche, um dann gemeinsam zu unserem jeweiligen Ziel zu gehen.

- Sonntag, 3.12. Familie Abraham, Bornstr.
- Mittwoch, 6.12. Familie Thum, Am Mühlenfeld
- Sonntag, 10.12. Kinderkirche, Haus der Kirche
- Mittwoch, 13.12. BigBand Gemeinschaftshaus Plockhorster Str.
- Sonntag, 17.12. Fr. Prigge und Fr. Schuh, Plockhorster Str.
- Mittwoch, 20.12. Dorftreff, Weihnachtsbaum Ecke Am Heerberge / Peiner Str.

Wir freuen uns auf Euch!

Meine **Augen** haben deinen Heiland gesehen, das **Heil**, das du bereitet hast vor allen **Völkern.** «

LUKAS 2,30-31

Monatsspruch **DEZEMBER 2023**



Bericht aus dem Kirchenvorstand Dedenhausen

Im Januar 2024 wird Pastor Maximilian Chmielewski nach Ablauf seiner Probezeit seinen Dienst in einer neuen Kirchengemeinde außerhalb des Kirchenkreises Peine antreten. Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Dedenhausen bedankt sich ganz herzlich bei Herrn Chmielewski für eine sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. In der Region des verbundenen Pfarramtes des Nordkreises Peine wird nun die im Haushalt bis 2028 bereits eingeplante Stellenreduzierung von vier auf drei Pfarrstellen wirksam. Das bedeutet: Die weiterhin selbstständigen Kirchengemeinden des verbundenen Pfarramtes der Nordregion des Kirchenkreises Peine werden von Januar 2024 an von Pastorin Eva Bartkowski, Pastorin Frauke Lange und Pastor Thorsten Lange in drei Seelsorgebereichen betreut. Die Pfarrstelle, die bisher Pastor Chmielewski innehatte, wird also nicht vakant, sondern sie wird gestrichen. Der Grund liegt in den zurückgehenden Mitgliederzahlen begründet. Über die Zuordnung der Kirchengemeinde Dedenhausen zu Pastorin Bartkowski, Pastorin Lange oder Pastor

Lange wird derzeit noch gesprochen. Über das Ergebnis der Gespräche bzw. die Entscheidung werden wir voraussichtlich im nächsten Blickpunkt informieren. In Dedenhausen selbst werden sich durch diese Entwicklung keinerlei Reduzierungen unseres kirchlichen Angebotes ergeben. Gottesdienste finden weiterhin in gewohnter Anzahl statt. Der Kirchenstammtisch und der Posaunenchor Eddesse-Dedenhausen werden wie bisher in bewährter Weise fortgesetzt. Taufen, Trauungen und Beerdigungen wird es weiterhin wie bisher in unserer St.-Urban-Kirche geben. Eine Pastorin oder ein Pastor aus dem Kreis der drei genannten Pfarrstelleninhaberinnen wird weiterhin für persönliche Seelsorgegespräche auch in Dedenhausen zu Verfügung stehen. Die Zahl der Kirchenvorstandsmitglieder in Dedenhausen wird sich nach den Wahlen im März 2024 sogar von derzeit fünf auf dann sieben Personen erhöhen. So wollen wir in Dedenhausen weiterhin mit einem starken Team ein lebendiges Gemeindeleben trotz Stellenreduzierung gewährleisten. *Hans-Günter Gelin*

Aktion

Weihnachtskugeln in Eickenrode

Auch in diesem Jahr, möchten wir Euch herzlich einladen, beim Schmücken unseres Weihnachtsbaumes vor der Kirche zu helfen!

Am 06. Dezember könnt Ihr Euch beim Adventssingen eine Weihnachtskugel zum selber gestalten mitnehmen. Ab dem 07.12. liegen dann noch Kugeln in einem Korb vor der Kirchentür für Euch bereit.

Schreibt Eure Wünsche und Hoffnungen zu der Frage:

„Was wünschst Du Dir von Gott für uns und alle Menschen?“

auf einen kleinen, bunten (vielleicht weihnachtlich verzierten) Zettel und steckt ihn in die Kugel, verschließt diese und hängt sie an unseren Weihnachtsbaum vor der Kirche. Gerne könnt ihr die Kugeln auch von außen schön gestalten. Lasst eurer Kreativität freien Lauf! Wir freuen uns schon auf viele gefüllte Weihnachtskugeln, die dann am Heiligabend Gottesdienst auch noch Verwendung finden werden!

Adventssingen in Eickenrode

Der Posaunenchor lädt am Nikolausabend, 06.12.2023 um 18:00 Uhr, zum adventlichen Singen in die Nikolaikirche ein!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Junger
Wein gehört
in **neue**
Schläuche. «

MARKUS 2,22

Monatsspruch
JANUAR 2024

JAHRESLOSUNG 2024, 1. KORINTH 16,14

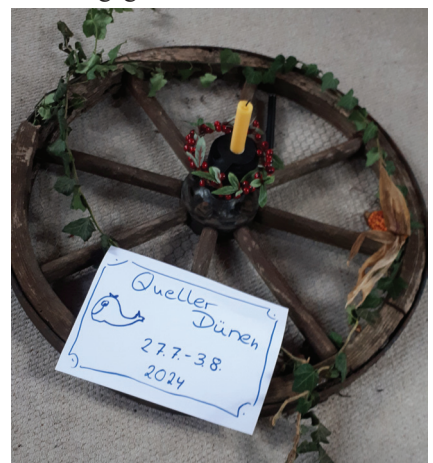
Lebe die Liebe!
Kämpfe nicht mit deinem Leben, sondern liebe es und lebe es.
Verträume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum.
Verliere dich nicht an dich selbst, sondern gewinne dein Leben in der Liebe zu deinen Mitmenschen und zu Gott, der dich unendlich liebt.
REINHARD ELSSEL

ALLES, WAS IHR TUT, GESCHEHE IN LIEBE.

Turmbesteigung mit den Krippenspielkindern in Eickenrode

Es ist wieder soweit – Weihnachten naht und so auch die Planungen zu unserem diesjährigen Krippenspiel. Darum trafen wir uns mit den Kindern, die entweder im vergangenen Jahr schon beim Krippenspiel mitgewirkt hatten oder dieses Jahr am Heiligabend mitspielen möchten in der Kirche. Wie im letzten Jahr versprochen, bestiegen wir gemeinsam den Kirchturm über schmale Treppen, warfen einen Blick auf den Dachboden unserer Nikolaikirche und schlugen die über 500 Jahre alte Glocke mal per Hand an. Zur Stärkung gab es Waffeln und als wöchentlichen Übungstermin haben wir den Sonntag um 11.00 Uhr auserkoren. Sollte sich noch jemand zum Mitspielen entscheiden, kann er oder sie gerne dazukommen.

Außerdem wurde auch der neue Termin für unsere Spiekeroog-Freizeit 2024 bekanntgegeben:



Jahresprogramm des Kirchenkreisjugenddienstes erscheint am Nikolaustag



Auch im Jahr 2024 können sich wieder viele Kinder und Jugendliche auf die vielfältigen Angebote des Kirchenkreisjugenddienstes freuen: Kinderfreizeit in den Harz, Jugendfreizeit nach Spanien, Fortbildungsangebote und vieles mehr. Das Jahresprogramm ist ab dem 06.12. in gedruckter Form im Kirchenkreisjugenddienst (Zehnerstr. 8 in Peine) und voraussichtlich in unserer Kirchengemeinde erhältlich oder als digitales Format zum Download auf der Homepage www.kkjd-peine.de.

Manchmal muss es Meer sein



Wann:
27.7.-3.8.2024
Wo:
Quellerdünenheim auf Spiekeroog
Was:
Ferienfreizeit für Kinder, Jugendliche...
Wer:
Nikolai Kirchengemeinde Eickenrode
Infos:
bei Marita Dobrick /Tabea Hovest
Am Haferkamp 14 in Eickenrode
05372/1770

Termine

Eltze

Minitreff / Krabbelgruppe
Freitags, 9.30 – 10.30 Uhr
Haus der Kirche

Mittwochsfrühstück
13. Dezember
10. Januar
9.00 Uhr
Haus der Kirche

Seniorenkreis
Am letzten Donnerstag des Monats
15.00 - 17.00 Uhr
Haus der Kirche

Posaunenchor
Donnerstags, 20 Uhr,
Haus der Kirche

Trommelgruppe
Montags, 14-tägig
18 - 19 Uhr im Haus der Kirche

Chor
Dienstags von 19.30 Uhr bis
20.30 Uhr im Haus der Kirche.

Canti-Kinderchor
Freitags von 15.00 Uhr bis
15.45 Uhr im Haus der Kirche.

Dedenhausen

Bibelkreis
Am ersten Mittwoch des Monats
19 - 20 Uhr
Konfiraum in der alten Schule

Kirchenstammtisch
Am letzten Donnerstag des Monats um 19 Uhr
Gaststätte Zum Bahnhof 40

Posaunenchor
Eddesse-Dedenhausen
Donnerstags, 20 Uhr
Gemeindehaus Eddesse

Eickenrode

Posaunenchor
Mittwochs, 19.30 Uhr,
im Schützenheim

Edemissen

Jugendgruppe
Dienstags, 19 Uhr,
Gemeindehaus Edemissen

Der Eltzer Chor lädt ein zum Adventskonzert
15.12.2023 - 18 Uhr
im Haus der Kirche Eltze
- es erwartet Sie ein buntes Programm -

Gesang - Alexandra Voigt
Geige - Iris Amsel

Eltzer Chor

Canti-Kinderchor
Trio Solo

Leitung Kristina Kocharyan

Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten





So erreichen Sie uns:

Pfarramt Kirchwinkel 3 31311 Uetze-Eltze	Pastor Maximilian Chmielewski	Maximilian.Chmielewski@evlka.de
Pfarrbüro Di 16–18 Uhr Do 9–11 Uhr	Martina Chella	05173 - 92 26 03
Internet	kirche-eltze.wir-e.de	KG.Eltze@evlka.de
Organistin	Kristina Kocharyan	05173 - 90 90 46 kristinekyn@gmail.com
Eltze		
Kirchenvorstand	Sigrun Amme	05173 - 580
Gemeindebeirat	Miriam Amme	05173 - 240 33 45
Fördergemeinschaft "Gemeinde leben"	Dr. Ortrud Sander	05173 - 29 79
Küsterin	Manuela Wollherr	05173 - 92 25 15
Haus der Kirche	Claudia Schwarz	05173 - 62 38
Dedenhausen		
Kirchenvorstand	Hans-Günter Gelin	05173 - 68 69
Friedhofsverwaltung	Heike Noé	0170 - 734 97 03
Küster	Jochen Galetzka	05173 - 240 86 74
Eickenrode		
Kirchenvorstand	Karen Böker	05372 - 70 11 kv@kirche-eickenrode.de
Friedhofsverwaltung	Karen Böker	05372 - 70 11
Küsterinnen	Annemiek Niessink Juliane Böker	kuester@kirche-eickenrode.de
Kirchenkreis		
Superintendent	Dr. Volker Menke	05171 - 80 244 441
Kirchenamt Hildesheim Gropiusstr 5, 31137 Hildesheim		05121 100-0 ka.hildesheim@evlka.de
Kreisjugenddienst Peine		05171 - 8 22 77
Materialstelle des KKJD Ostring 2 31226 Schmedenstedt	Peter Izzo	05171 - 9 88 91 31 0157 - 59 54 88 22 materialstelle@kirche-peine.de
Einrichtungen		
Diakonisches Werk Bahnhofstr. 8, 31226 Peine		05171 - 50 81-15
Diakonie- und Sozial-station Meinersen		05372 - 99 77
Diakoniestation Edemissen		05176 - 86 14
chatSEELsorge	(kostenfrei) Mo, Mi und Fr 20-22 Uhr	www.chatSEELsorge.de
Telefonseelsorge	(kostenfrei)	0800 - 111 0 111 0800 - 111 0 222
Konto für alle Kirchengemeinden	BIC: NOLADE21HIK	IBAN: DE85 2595 0130 0000 1140 09
Verwendungszweck angeben: Spenden, Friedhofsgebühren, Fördergemeinschaft, ...		
Impressum	Herausgeber: Die Kirchenvorstände Eltze, Eickenrode und Dedenhausen Druck: Gemeindebrieftdruckerei.de Auflage: 1430 Exemplare Anschrift: Redaktion IM BLICKPUNKT Kirchwinkel 3, 31311 Uetze-Eltze	

Freud und Leid

Taufen




„Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein“
Jesaja 43,1

Trauungen



„Wo Du hingehst, da will auch ich hingehen“
Ruth 1,16

Beerdigungen



„Der Herr segne deinen Ausgang und Eingang“
Psalm 121,8

JAHRESLOSUNG 2024



**Alles,
was ihr tut,
geschehe
in Liebe.**

1. KORINTHER 16,14

Grafik: Pfeifer

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. Dezember

Blumenhagen 17:00 Uhr Waczkat

Sonntag, 3. Dezember, 1. Sonntag im Advent

Edemissen 9:30 Uhr Bartkowski

Eltze 9:30 Uhr Chmielewski

Wipshausen 9:30 Uhr F. Lange
mit Taufe

Oelerse 11:00 Uhr F. Lange

Dedenhausen 15:00 Uhr Chmielewski
4K Gottesdienst

Rüper 17:00 Uhr T.Lange
anschl. Glühwein

Sonntag, 10. Dezember, 2. Sonntag im Advent

Plockhorst 9:30 Uhr Chmielewski

Eddesse 11:00 Uhr F. Lange
mit Taufe

Edemissen 11:00 Uhr Bertram
mit Chor

Eltze 17:00 Uhr Chmielewski
World Candle Light

Freitag, 15. Dezember

Edemissen 19:00 Uhr Team
YouGo

Samstag, 16. Dezember

Eddesse 17:00 Uhr T.Lange
Tannenbaumandacht

Sonntag, 17. Dezember, 3. Sonntag im Advent

Abbensen 11:00 Uhr T. Lange

Dedenhausen 11:00 Uhr Albroscheit
mit Posaunenchor

Edemissen 11:00 Uhr Bartkowski

Eltze 17:00 Uhr Taizé Team
Andacht mit Posaunenchor

Wipshausen 17:00 Uhr F. Lange
Friedenslicht

Sonntag, 24. Dezember, 4. Sonntag im Advent / Heiligabend

Edemissen 14:30 Uhr Krippenspiel

Wehnsen 15:00 Uhr Chmielewski

Rietze 15:30 Uhr T. Lange

Abbensen 16:00 Uhr Kinder Weihnachts GD

Dedenhausen 16:00 Uhr Krippenspiel

Edemissen 16:00 Uhr Bartkowski

Eltze 16:00 Uhr Krippenspiel

Oelerse 16:00 Uhr F. Lange

Plockhorst 16:00 Uhr Waczkat

Voigtholz 16:00 Uhr Upmann

Wipshausen 16:30 Uhr T.Lange

Blumenhagen 17:00 Uhr Rumpf

Edemissen 17:00 Uhr Bartkowski

Eickenrode 17:00 Uhr Krippenspiel

Rüper 17:30 Uhr T. Lange

Abbensen 18:00 Uhr F. Lange

Sonntag, 24. Dezember, 4. Sonntag im Advent / Heiligabend

Alvesse 18:00 Uhr Könemann

Eltze 18:00 Uhr Chmielewski

Dedenhausen 22:30 Uhr Chmielewski

Edemissen 23:00 Uhr Könemann

Montag, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag

Oelerse 9:30 Uhr T. Lange

Wipshausen 9:30 Uhr F. Lange

Edemissen 11:00 Uhr Bartkowski

Dienstag, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag

Eltze 9:30 Uhr Chmielewski

Dedenhausen 11:00 Uhr Chmielewski und Bollmann
mit Chor

Sonntag, 31. Dezember, Altjahrsabend

Abbensen 15:30 Uhr T. Lange
Andacht mit Abendmahl

Rüper 15:30 Uhr F. Lange
Andacht mit Abendmahl

Edesse 16:30 Uhr T. Lange
Andacht mit Abendmahl

Wipshausen 16:30 Uhr F. Lange
Andacht mit Abendmahl

Edemissen 17:00 Uhr Bartkowski und Zimmermann

Eickenrode 17:00 Uhr Chmielewski

Eltze 18:00 Uhr Chmielewski

Montag, 1. Januar, Neujahrstag

Dedenhausen 17:00 Uhr Chmielewski
mit Abendmahl

Sonntag, 7. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania

Oelerse 9:30 Uhr T. Lange

Dedenhausen 11:00 Uhr Bollmann

Edemissen 11:00 Uhr Rumpf

Wipshausen 11:00 Uhr T. Lange

Sonntag, 14. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania

Rüper 9:30 Uhr Waczkat

Edemissen 11:00 Uhr Bartkowski

Edesse 11:00 Uhr Upmann

Eltze 15:00 Uhr Menke
Verabschiedung Chmielewski

Sonntag, 21. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania

Wipshausen 9:30 Uhr F. Lange

Abbensen 11:00 Uhr F. Lange

Dedenhausen 11:00 Uhr Albroscheit und Bollmann

Edemissen 17:00 Uhr Bartkowski

Eltze 19:00 Uhr Taizé Team
Andacht

Sonntag, 28. Januar, Letzter Sonntag nach Epiphania

Eickenrode 9:30 Uhr Albroscheit

Edemissen 11:00 Uhr Bartkowski

Edesse 11:00 Uhr F. Lange

Eltze 11:00 Uhr Albroscheit
mit Taufe